

Sexualpädagogisches Angebot für die Tages-Sonderschulen der Stadt Zürich

Ausgangslage

Im schulischen Kontext ist Sexualerziehung ein fester Bestandteil der Gesundheitsförderung und Prävention und somit auch Teil des kantonalen Lehrplans. Dies gilt somit auch für die Schüler*innen mit besonderem Bildungsbedarf, die aufgrund einer Beeinträchtigung mit dem sonderpädagogischen Angebot der Regelschule nicht ihren Möglichkeiten entsprechend gefördert werden können und daher eine Tages-Sonderschule besuchen. Neu bieten wir deshalb als Ergänzung und Unterstützung zu Ihrem Unterricht ein zusätzliches sexualpädagogisches Angebot für Schüler*innen der Tages-Sonderschulen der Stadt Zürich an.

Ziele

Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen erhalten eine alters- und entwicklungsgemässe sexuelle Aufklärung. Ziel ist es, sie in der Entwicklung eines selbstbestimmten Umgangs mit ihrem Körper zu unterstützen. Zudem möchten wir sie befähigen, ihre individuelle Sexualität zu entwickeln. Die pädagogischen Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen, sowie deren Eltern bekommen auf Wunsch in ihrer Rolle Unterstützung bei der Umsetzung der Sexualerziehung in der Schule, Hort und zu Hause.

Konkrete Umsetzung

Die sexualpädagogischen Klasseneinsätze richten sich an Klassen der Tages-Sonderschulen ab der 6. Klasse. Es werden drei sexualpädagogische Klasseneinsätze à 3 Lektionen über den Zeitraum von ca. drei Monaten angeboten. Die Klasseneinsätze werden im Teamteaching (Mann/Frau) bei Ihnen im Schulhaus oder im Schulhaus Kanzlei durchgeführt. Wünschenswert ist, wenn die Klasseneinsätze von Lust und Frust in der schulischen Sexualerziehung eingebettet sind und die besprochenen Themen Liebe, Körper und Sexualität mit den Schüler*innen vertieft werden können. Auf Wunsch erhalten Sie dafür gerne Unterstützung.

Ablauf

Die/der schulische Heilpädagog*in meldet die Klasse via spezielles Anmeldeformular auf unserer Website an. Lust und Frust meldet sich für die Terminierung der drei Klasseneinsätze und für ein gemeinsames Vorgespräch. Dieses Vorgespräch findet ca. einen Monat im Voraus statt und hat zum Ziel die Klasseneinsätze zu planen, die Unterrichtsinhalte vorzubesprechen und die Interessen und das Vorwissen der Schüler*innen zu klären. Üblicherweise sind die pädagogischen Fachpersonen im Unterricht von Lust und Frust nicht anwesend, daher wird nach den jeweiligen Klasseneinsätzen der/dem schulischen Heilpädagog*in eine mündliche Rückmeldung gegeben. Nach Abschluss aller Lektionen werden Rückmeldungen bei allen Schüler*innen, wie auch bei der der/dem schulischen Heilpädagog*in via Fragebogen eingeholt.

Pädagogischen Bezugspersonen oder Eltern können sich für Unterstützung in der Umsetzung der Sexualerziehung via info@lustundfrust.ch oder **044 413 46 50** an uns wenden.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich über die Website www.lustundfrust.ch unter der Rubrik Sexualpädagogische Einsätze an.